

Petition

David Stögmüller

4040 Linz, Landgutstraße 17

david.stoegmueller@parlament.gv.at



41/PET-BR/2018

Eingelangt am: 30. April 2018

27 APRIL 2018

**An Herrn
Präsidenten des Bunderates
Reinhard Todt**

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich überreiche Ihnen eine Petition für die geschäftsmäßige Behandlung nach § 25 GO-BR.

„Aussetzung der Abschiebungen von Menschen in Lehre und Ausbildung“

Die Petition wurde bereits über 48.000 auf der Online-Plattform „Openpetition“ unterschrieben und ist eine Initiative von Integrationslandesrat Rudi Anschöber.¹

Ich ersuche Sie um Behandlung dieser Petition im zuständigen Petitionsausschuss des Bundesrates.

Mit freundlichen Grüßen,


David Stögmüller

(MITGLIED DES BUNDERATES)

¹ <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/ausbildung-statt-abschiebung>

Ausbildung statt Abschiebung

Das Erfolgsprojekt „Lehre für Asylwerbende in Mangelberufen“ ist in Gefahr.

Aktuell nehmen die negativen Asylentscheidungen auch für Menschen in Lehre zu. Es ist zu ersten Abschiebungen gekommen – direkt vom Lehrplatz. Dies sorgt für massive Verunsicherung bei den betroffenen Lehrlingen und den Betrieben. Daher fordern wir von der Bundesregierung, die Aussetzung der Abschiebungen von Menschen in Lehre und Ausbildung!

Eine der größten Chancen für die Integration ist die Eingliederung von geflüchteten Menschen in den Arbeitsmarkt.

Eine Chance für die Betroffenen selbst, aber auch für die Unternehmen und unsere Gesellschaft. Die Lehre in Mangelberufen ist eine der wenigen Beschäftigungsmöglichkeiten für Asylwerbende. Denn gerade im Bereich der Mangelberufe suchen Betriebe händeringend nach Arbeitskräften. Die Lehre für Asylwerbende ist hier eine riesige Chance, die uns nicht genommen werden darf. In Deutschland wurde bereits 2015 eine klare Lösung dieses Problems von Negativbescheiden für Asylwerbende in Lehre bzw. Ausbildung verwirklicht. Mit dem „3+2-Modell“ wird in Deutschland garantiert, dass es während der zumeist 3-jährigen Ausbildungszeit und der ersten beiden Arbeitsjahre aufgrund einer Duldung zu keiner Abschiebung kommt. 7.000 junge Asylwerbende konnten so in den Jahren 2016 und 2017 in Deutschland ihre Lehrausbildung in Sicherheit vor einer Abschiebung - für sich selbst und das ausbildende Unternehmen - absolvieren.

Die österreichische Bundesregierung wird aufgefordert im Sinne der Ausbildungssicherheit für Lehrlinge und die auszubildenden Unternehmen, welche ansonsten keiner Lehrlinge hätten, eine Lösung nach Vorbild des deutschen 3+2 Modells oder ähnliches zur Verhinderung der Abschiebung von Lehrlingen zu verwirklichen, um damit die Fachkräftezukunft des Wirtschaftsstandortes Österreich zu sichern.